

8 x rund um den Bodensee
www.engelvoelkers.com/bodensee



ENGEL & VÖLKERS

GOLDSCHMIEDE
Patrick Grundmüller
Goldschmiedemeister
Service rund um Schmuck
Erzbergerstr. 6 · Singen · ☎ 07731/13022

HEGAU HEUTE

GESICHT DES TAGES
Veronika Kossmann

Sie organisiert gemeinsam mit Sonja Weber das Frauenfrühstück in Ebringen. Veronika Kossmann freut sich, dadurch auch außerhalb der Familie gefordert zu sein.

Seite 25

ZAHL DES TAGES
6000

Soviele Menschen profitieren von den Angeboten der Tafelläden und Mittagstische im Kreis. Der Verein Singener Tafel zog Bilanz. Seite 30

ANZEIGE

Das Auge isst mit!

FRETZ
WOHN- & KÜCHEN-DESIGN

Fürstenbergstraße 38-40/41
D-78467 Konstanz
Tel. 07531/924090
Fax 07531/924095
www.fretz.de

ZUM SONNTAG

Friede!

Das Wort zum Sonntag kommt von Diakon Frank Tennigkeit von der Evangelische Pauluskirche: Frieden für Tibet! Gerechtigkeit für Simbabwe! Protest für die Menschlichkeit! In den vergangenen Tagen und Wochen häufen sich die Meldungen über totalitäre machtbessene Führer. Das fordert heraus zu Demonstrationen für Frieden und Gerechtigkeit. Wenn Verhandlungen und Gespräche nichts mehr nützen wird die Straße zum Schauplatz, für das Recht zu kämpfen. Macht zerfällt; denn wer den Frieden und die Gerechtigkeit mit Füßen tritt, wird selbst zum Opfer. Die Bibel weist uns einen anderen Weg - raus aus missbrauchter Macht und menschenverachtender Unterdrückung. Paulus erinnert die Christen an die Anbindung an eine höhere Instanz, an Gott selbst: „Weil wir gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“ (Römer 5,1).

Unser Blick wird auf den einzelnen Menschen gelenkt. Dort, wo der Unfriede mit Gott jegliche Fähigkeit zur Liebe und Barmherzigkeit anderen Menschen gegenüber verliert, brauchen wir Klärung unserer Beziehung zu Gott. Nur wer mit Gott im



„Reinen“ ist durch Vergebung seiner eigenen Schuld ist in der Lage für Frieden und Gerechtigkeit anderer Menschen einzutreten.

FRANK TENNIGKEIT

Singener Möbelhaus will Verkaufsfläche verdreifachen – 28 Einsprüche von Nachbargemeinden

Jetzt entscheidet Freiburg über Braun

28 Einsprüche, so hat Oberbürgermeister Oliver Ehret gezählt, liegen aus den umliegenden Gemeinden und von Interessenvertretern vor. Es geht um die geplante Erweiterung des Möbelcenters Braun im Singener Süden. 11 000 Quadratmeter Fläche hat das Möbelhaus heute. Auf 35 000 Quadratmetern will die Familie Bader künftig ihre Möbel ausstellen. Diese Größe schreckt den Handel in der Nachbarschaft.

VON
GUDRUN TRAUTMANN

Singen – Die einzige Stadt, die im Raumordnungsverfahren keine Bedenken gegen die Verdreifachung der Verkaufsfläche von Möbel Braun geäußert hat, ist Singen selbst. Kein Wunder, den Oberbürgermeister Oliver Ehret hat seine klaren Ansichten dazu: „Das Möbelhaus ist für uns eine klare Bereicherung.“ Ansonsten ist die gesamte nähere und fernere Nachbarschaft, von Gottmadingen bis Engen, von Konstanz über Radolfzell bis Stockach oder von Tuttlingen bis Villingen gegen die Ausweitung. Alle Einsprecher monieren die geplante Größe des Möbelhauses. Und das Regierungspräsidium wird nun zu klären



haben, ob 35 000 Quadratmeter Verkaufsfläche für Möbel eher in die Dimension eines Oberzentrums passen als zu einem Mittelzentrum, wie es Singen nun mal ist. Die Nachbargemeinden fürchten, dass für sie die große Erwei-

terung eines einzelnen Möbelhauses in Singen die Chance auf eigene Ansiedlungen von Möbelgeschäften verbaut. Doch in Stockach ist dieses großflächige Sortiment ja schon besetzt und in Villingen gibt es offenbar Pläne

für ein noch größeres Möbelhaus.

Nach Einschätzung von Dieter Harter, Baurechtsamt, dürfte eigentlich nur Radolfzell mit seinen Bedenken Erfolg haben. Nach dem Radolfzeller Einzelhandelskonzept gehören Lam-

pen und Teppiche zum Innenstadtsortiment. In Singen sind das keine innenstadtrelevante Produkte und könnten deshalb bei Braun auf einer Fläche von insgesamt 1800 Quadratmetern verkauft werden. Hier könnte das Freiburger Regierungspräsidium im Sinne von Radolfzell die Verkaufsfläche auf insgesamt 800 Quadratmeter beschränken.

Für OB Ehret ist klar: „Wir wollen die Sortimente durchsetzen.“ Ein großes Möbelhaus könne Singen nur gut tun. Und auch die Firma Pick und Pack, die von Radolfzell in das ehemalige Möbelhaus Tacke einziehen will, sieht die Nachbarschaft zu Braun eher als Bereicherung.

Stadtrat Peter Hänsler (FDP) findet zwar die geplante Gesamtfläche von 35 000 Quadratmetern sehr groß. Er freut sich aber, dass zu Gunsten der Innenstadt das Einzelhandelskonzept eingehalten und der Verkauf von innenstadtrelevanten Produkten bei Braun auf eine Fläche von 800 Quadratmetern beschränkt werden soll. Dieses Argument teilt auch Susanne Sargk (SPD). Sie hatte aber noch eine andere Frage: Wie denn die starke Versiegelung ausgeglichen werde? – Zehn Prozent der Dachfläche sollen als Versickerungsfläche in Form eines Grünstreifens angelegt werden.

Mehr als dreimal so groß wie heute will Möbel Braun in der Singener Südstadt werden. Doch dagegen haben die Nachbargemeinden Einspruch erhoben. Jetzt muss das Regierungspräsidium entscheiden.

BILD:
SABINE TESCHKE

Eine zeitlose Frau

Theater in der Gems über Hildegard von Bingen

Sie war eine deutsche Nonne und Äbtissin des frühen 12. Jahrhunderts, und noch heute finden ihre Werke große Beachtung. Hildegard von Bingen befasste sich mit Theologie und Naturwissenschaften, sie war Komponistin, Dichterin und Predigerin. Und eine Frau nur unter Männern, die sich nicht von ihrem Weg abbringen ließ und als Prophetin in ganz Europa bekannt wurde.

Das Theater in der Gems zeichnet mit der neuen Inszenierung „Der stille Gesang des Herzens“ Stationen ihres Lebens nach, frei nach dem gleichnamigen poetischen Drama von Margareta Skantzze. Regisseurin Nete Mann und den 13 Akteuren geht es um die Zwischentöne der Leidenschaftsschwester Liebe und Hoffnung.

Mit surrealistischen Bildern inszeniert Nete Mann das poetische Drama um Hildegard von Bingen, lässt Bild- und Textwelten aufeinander prallen, in denen sich Realitäten und Visionen vermischen. Es ist die Lebensgeschichte einer starken Frau, die auf ihre innere Stimme und ihre Visionen hört. Ihr Mut lässt sie ihre Ideale bis zum Höchsten verfolgen, sie wird Sprachrohr und Zuversicht für viele Menschen.

„Ein anspruchsvolles Thema und eine Herausforderung die Figur Hildegard von Bingen auf die Bühne zu bringen“, sagt Nete Mann. Denn wer war sie? Wahnsinnige oder Visionärin? Was Mann an dieser Lebensgeschichte gereizt hat: „Sie war eine Frau, die

sich treu blieb und ihren Weg gegangen ist.“

Ganz bewusst habe sie passend zu der Figur einer Prophetin ein minimalistisches, surreales Bühnenbild gewählt. Die Akteure singen nach Original-Kompositionen von Hildegard von Bingen, umrahmt wird die Inszenierung live von Rodolfo Bohlke an den Percussions. Unter den Schauspielern sind viele neue, die Hauptrolle spielt Kirsten Kirschnick.

Auch nach acht Jahren im Gems-Ensemble sei diese Rolle für sie eine Herausforderung bis an ihre Grenzen. Unabhängig von dieser Produktion habe sie sich mit Hildegard von Bingen immer wieder mal beschäftigt, sagt Kirschnick, man käme an dieser Frau auch heute nicht vorbei: „Sie war eine faszinierende Persönlichkeit, auch wenn sich die Frage erhebt, was sie denn eigentlich war.“ Ihr mache es Spaß, die Rolle sei ein Ausprobieren in einer Grenzsituation: „Ich spiele eine Person, die sich von allen anderen unterscheidet.“ Hildegard von Bingen sei eingeschränkt worden, diese Erfahrungen seien bis ins Heute übertragbar.

CHRISTEL ROSSNER

Premiere von „Der stille Gesang des Herzens“ ist am 9. April um 20 Uhr in der Gems. Weitere Vorstellungen sind vom 10. bis 13. und vom 16. bis einschließlich 20. April jeweils um 20 Uhr. Karten unter Telefon 07731/6 65 57.



Hildegard von Bingen (Kirsten Kirschnick, links) stand zu ihren Visionen: Mit dem Stück „Der stille Gesang des Herzens“ zeigt das Theater in der Gems Lebensstationen dieser großen Mystikerin.

BILD: ROSSNER

ANZEIGE

Zu eng?
Finden Sie Ihr Traumhaus!
Wir helfen Ihnen dabei.



- Preisgünstige Häuser und Eigentumswohnungen
- Infos rund ums Bauen

Immobilien-Messe
5.-6. April 2008,
11.00-16.00 Uhr

Hauptstelle Singen,
Erzbergerstraße 2a.

Besuchen Sie die Messe mit
vielen Angeboten und Informationen.

Der lokale Immobilienmarkt
präsentiert sich!

450 Häuser und Eigentumswohnungen
ganz in Ihrer Nähe, z.B. in Singen, Radolfzell,
Rielasingen und Umgebung.

Programm am Samstag, 5. April 2008, geöffnet von

11.00-16.00 Uhr

Workshop „Wie finanziere ich eine Immobilie“

11.15-12.15 Uhr

Fachvortrag „Gesetz zur Nutzung Erneuerbarer

14.00-15.00 Uhr

Wärmeenergie in Baden-Württemberg“

Wir bitten um telefonische Anmeldung:

07732/ 984 - 2211



Baugenossenschaft
Familienheim
Bodensee e.G.



wohnen
mit wissens!
Baugenossenschaft HEGAU e.G.



Baugenossen-
schaft
Oberzellerhau e.G.



GWV mbH -
Städtische Wohn-
baugesellschaft



HBI Hegau-
Bodensee-
Immobilien GmbH



KUPPRION
IMM "OH" BILIEN



MÜLLER
BAUUNTERNEHMEN



LBS
IMMOBILIEN
Singen +
Radolfzell



Treptow Wohn- u.
Gewerbebau GmbH



Sparkasse
Singen-Radolfzell



LBS



Gas- und E-Werk
Singen
der Thüga AG